

AZ: 40.1 Frau Häger

Drucksache Nr.: 0436/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	05.05.2015	Ö	Kenntnisnahme
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	07.05.2015	Ö	Vorberatung
Finanz- und Wirtschaftsförde- rungsausschuss	13.05.2015	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	19.05.2015	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras/
Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth

Verhandlungsgegenstand:

**Schulentwicklungsplanung (SEP);
hier: Weiterentwicklung der
Wilhelm-Tanck-Schule zu einer
Offenen Ganztagschule ab dem
Schuljahr 2015/2016**

Antrag:

1. Der Weiterentwicklung der Wilhelm-Tanck-Schule zu einer Offenen Ganztagschule ab dem Schuljahr 2015/2016 wird zugestimmt.
2. Der Schaffung einer Ausgabemensa im Bestandsgebäude bei gleichzeitiger Verlagerung eines Technik- und eines Kunst- raumes wird zugestimmt.
3. Der Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzplan 2015 bis zur Höhe von 265.000 Euro nach § 95 d GO wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Minderauszahlungen und Mehreinzahlungen.

Finanzielle Auswirkungen:

zu 3.: Mehrauszahlungen 265.000 Euro

Deckung:

Minderauszahlungen: 132.500 Euro

Mehreinzahlungen: 132.500 Euro

Begründung:

Im Schulentwicklungsplan 2012, 1. Fortschreibung 2014, hat die Verwaltung die Leitgedanken und Ziele der Schulentwicklungsplanung (SEP) in Neumünster formuliert.

Ein Ziel der SEP in Neumünster stellt die Weiterentwicklung weiterer weiterführender Schulen zu Offenen Ganztagschulen dar.

In den vergangenen Jahren haben sich nahezu alle weiterführenden Schulen zu Offenen Ganztagschulen weiterentwickelt. Neben ihrem Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch ein verlässliches Betreuungsangebot bieten Offene Ganztagschulen die Möglichkeit, soziale Kompetenzen zu erlernen und die Entwicklung der Persönlichkeit zu fördern. Sie unterstützen den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule, erhöhen Bildungschancen, fördern individuelle Fähigkeiten und Interessen und bauen Benachteiligungen ab. Des Weiteren besteht für alle Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, eine warme Mittagsverpflegung einzunehmen. Aufgrund der positiven Erfahrungen der bestehenden Ganztagsangebote wird im Bereich der weiterführenden Schulen ein flächendeckendes Angebot angestrebt.

Im SEP wurde mit der Priorität 1 vorgeschlagen, die Weiterentwicklung der Wilhelm-Tanck-Schule, damals noch Regionalschule, zu einer Offenen Ganztagschule und die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen zu prüfen.

Zum Schuljahr 2014/2015 wurde die Wilhelm-Tanck-Schule kraft Schulgesetz (SchulG) zu einer Gemeinschaftsschule umgewandelt. Nach eingehender Prüfung kommt die Verwaltung zu dem Ergebnis, dass die Wilhelm-Tanck-Schule zu einer Gemeinschaftsschule mit Offenem Ganztagsbetrieb weiterentwickelt werden sollte.

Die Wilhelm-Tanck-Schule ist im Stadtgebiet von Neumünster im Sozialraum Nordwest und somit in einem Innenstadtbezirk gelegen. In diesem Sozialraum liegt der Anteil der Bedarfsgemeinschaften nach SGB II und SGB III bei 23,2 % und über ein Drittel der Minderjährigen stammt aus einer Migrantenfamilie.

Durch die Einrichtung eines Offenen Ganztagsbetriebs soll die Wilhelm-Tanck-Schule dabei unterstützt werden, u.a. die Bildungschancen der dortigen Schülerinnen und Schüler zu erhöhen und Benachteiligungen abzubauen.

Darüber hinaus soll die Attraktivität der Schule gesteigert und der Konkurrenzsituation unter den sechs Gemeinschaftsschulen in Neumünster Rechnung getragen werden. Die Wilhelm-Tanck-Schule ist die einzige der Neumünsteraner Gemeinschaftsschulen, die noch nicht über einen Ganztagsbetrieb verfügt.

Die bisherigen Erfahrungen mit dem Offenen Ganztagsbetrieb an den Neumünsteraner Gemeinschaftsschulen haben gezeigt, dass sich dieser auf Schule insgesamt sehr positiv auswirkt. Neben der Durchführung von attraktiven Freizeitangeboten sowie der Verankerung von Schule als Lebensort wertet auch die Bereitstellung einer warmen Mittagsverpflegung den Schulstandort deutlich auf.

Aus den genannten Gründen besteht bei der Wilhelm-Tanck-Schule der grundsätzliche Wunsch, sich zu einer Offenen Ganztagschule weiterzuentwickeln. Wie dem anliegenden Protokoll vom 26.02.2015 (Anlage 1) zu entnehmen ist, hat die Schulkonferenz dem auf Dauer angelegten pädagogischen Konzept der Offenen Ganztagschule für die Wilhelm-Tanck-Schule (Anlage 2) zugestimmt und dieses in das Schulprogramm aufgenommen.

Die Antragsfrist zur Einrichtung einer Offenen Ganztagschule für das Schuljahr 2015/2016 endete am 31.03.2015. Zur Fristwahrung hat der Schulträger daher bereits, vorbehaltlich eines entsprechenden politischen Beschlusses, beim Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein für die Wilhelm-Tanck-Schule die Genehmigung der Offenen Ganztagschule zum Schuljahr 2015/2016 beantragt.

Eine Voraussetzung für die Genehmigung einer Offenen Ganztagschule ist die Sicherstellung einer warmen Mittagsverpflegung. Durch den Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft wurde die Umsetzbarkeit einer solchen Möglichkeit am derzeitigen Schulstandort mit dem Ergebnis geprüft, dass durch Umbauarbeiten im Bestandsgebäude, bei gleichzeitiger Verlagerung eines Technik- und eines Kunstraumes, eine Mensa geschaffen werden könnte. Hierbei handelt es sich um eine reine Ausgabemensa, bei der das Essen durch einen Caterer angeliefert und vor Ort ausgegeben wird.

Die baulichen Kosten dieser Maßnahme wurden mit 215.000,- EUR ermittelt. Die Kosten der erforderlichen Ausstattung wurden auf 50.000,- EUR eingeschätzt.

Die Gesamtkosten dieser Maßnahmen belaufen sich somit auf 265.000,- EUR.

Das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein hat für Regionalschulen, die zum 01.08.2014 per SchulG zu Gemeinschaftsschulen umgewandelt wurden und zum Schuljahr 2014/2015 oder 2015/2016 als Offene Ganztagschule genehmigt und geführt werden, ein Investitionsprogramm für Maßnahmen im Ganztagsbereich aufgelegt. Die Förderquote dieses Programmes liegt bei 50 %, der Schulträger hat eine Komplementärfinanzierung in Höhe von 50 % sicherzustellen. Eine Abrechnung der Maßnahme hat bis spätestens zum 30.11.2015 zu erfolgen.

Die Fördermittel wurden durch den Schulträger bereits vorsorglich beantragt und sind zwischenzeitlich auch vom Land bewilligt worden, sodass im Falle einer Genehmigung der Wilhelm-Tanck-Schule als Offene Ganztagschule ein Förderbetrag in Höhe von 132.500,- EUR zur Verfügung stehen würde.

Haushaltstechnisch kann die Maßnahme wie folgt umgesetzt werden:

<u>Produktkonto</u>	<u>Bezeichnung</u>	
111120100.7851000	Wilhelm-Tanck-Schule Baukosten Mensa	215.000 Euro
218010600.7831000	Wilhelm-Tanck-Schule Einrichtungskosten Mensa	50.000 Euro
Deckung:		
111120100.7851000	Nicht verausgabte Restmittel für Planungskosten „Weiterentwicklung der Wilhelm-Tanck-Schule zur Offenen Ganztagschule“. Diese stehen zur Verfügung, da im Doppelhaushalt 2015/2016 keine weiteren Planungskosten benötigt werden. Die Schule wäre mit den genannten baulichen Maßnahmen in die Lage versetzt, den Offenen Ganztagsbetrieb ab dem Schuljahr 2015/2016 durchzuführen.	75.000 Euro
111120100.7851000	Nicht verausgabte Restmittel für den „Umbau der Wippendorfschule zur Nutzung durch die Elly-Heuss-Knapp-Schule“.	57.500 Euro
111120100.6811000	Aus dem Investitionsprogramm des Landes Schleswig-Holstein für Regionalschulen, die zum 01.08.2014 per Schulgesetz zu Gemeinschaftsschulen umgewandelt worden sind.	132.500 Euro

Kosten werden des Weiteren durch die laufende Unterstützung der Offenen Ganztagsangebote der Schule in Form einer schuljährlichen Zuwendung entstehen, die die Stadt lt. der Konzeption „Offene Ganztagschulen in Neumünster“ analog der Höhe der Landesförderung gewährt (siehe Drucksache 0529/2008/DS). Mittel hierfür sind im Haushalt vorhanden.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Günter Humpe-Waßmuth
Erster Stadtrat

Anlagen